

# KINO TRAUMSTERN

Juli 2018

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Matinée / Nachmittag		Vorstellung 1	Vorstellung 2	Vorstellung 3	
Sonntag und Montag 15.30 Uhr <b>BLANKA</b>	So 1	Samstag bis Mittwoch um 17.30 Uhr <b>PAPST FRANZISKUS EIN MANN SEINES WORTES</b> Der neue Film von Wim Wenders	Sonntag um 19.30 Uhr <b>DIE WUNDERÜBUNG</b> Ein Film von Michael Kreihsl	Sonntag um 21.30 Uhr <b>STERNENJÄGER</b> Ein Film von Christian Schidlowski	So 1 Kurzfilm der Woche: <b>ES IST AUS MARIE</b> Regie: Christian Pötttschke (Kurzspielfilm) Wenn man sich trennt, merkt man, wie viel einem jetzt fehlt und wie glücklich man darüber ist. (vor DIE WUNDERÜBUNG)
Matinée So. 1. um 12 Uhr Zu Gast Regisseur Niels Bolbrinker <b>VOM BAUEN DER ZUKUNFT - 100 JAHRE BAUHAUS</b>	Mo 2		Montag bis Mittwoch um 19.30 Uhr <b>SYMPATHISANTEN</b> Unser Deutscher Herbst Ein Film von Felix Moeller	Montag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>DIE WUNDERÜBUNG</b> Ein Film von Michael Kreihsl	Mo 2
Dienstag und Mittwoch 15.30 Uhr <b>STERNENJÄGER</b>	Di 3				Di 3
Donnerstag um 15.30 Uhr <b>MARIA BY CALLAS</b> Ein Film von Tom Volf	Mi 4	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>Mantra</b> sounds into silence Ein Film von Georgia Wyss	Donnerstag bis Sonntag um 19.30 Uhr <b>Die brillante Mademoiselle Neïla</b> Ein Film von Yvan Attal	Donnerstag bis Sonntag um 21.30 Uhr <b>THE RIDER</b> Ein Film von Chloé Zhao	Mi 4
Freitag bis Sonntag 15.30 Uhr <b>SHERLOCK GNOMES</b>	Do 5				Do 5 Kurzfilm der Woche: <b>STEMS</b> Regie: Ainslie Henderson Musik: Poppy Ackroyd (Live im Traumstern 2015!) (Puppentheaterfilm) Vom Puppen bauen und Musik machen. (vor MANTRA - SOUNDS INTO SILENCE)
Matinée So. 8. um 12 Uhr <b>THE RIDER</b>	Fr 6				Fr 6
Montag bis Mittwoch 15.30 Uhr <b>Die brillante Mademoiselle Neïla</b>	Sa 7	Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr <b>MARIA BY CALLAS</b> Ein Film von Tom Volf	Montag bis Mittwoch um 19.30 Uhr <b>THE RIDER</b> Ein Film von Chloé Zhao	Montag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>Mantra</b> sounds into silence Ein Film von Georgia Wyss	Sa 7
Donnerstag um 15.30 Uhr <b>DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT</b>	So 8				So 8
Freitag bis Sonntag um 15.30 Uhr <b>Liliane Susewind</b> Ein deutsches Abenteuer	Mo 9	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>VOM BAUEN DER ZUKUNFT 100 JAHRE BAUHAUS</b> Ein Film von Niels Bolbrinker & Thomas Tielsch	Donnerstag bis Sonntag um 19.30 Uhr <b>DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT</b> Ein Film von Susanna White	Donnerstag bis Sonntag 21.30 Uhr <b>Candelaria</b> Ein Film von Jhonny Hendrix Hinestroza	Mo 9
Matinée So. 15. um 12 Uhr <b>DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT</b>	Di 10				Di 10
Montag bis Mittwoch 15.30 Uhr <b>DER LETZTE DALAI LAMA</b> Ein Film von Mickey Lemle	Mi 11	Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr <b>DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT</b> Ein Film von Susanna White	Montag bis Mittwoch um 19.30 Uhr <b>Candelaria</b> Ein Film von Jhonny Hendrix Hinestroza	Montag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING</b> Ein Film von Martin McDonagh	Mi 11
Donnerstag um 15.30 Uhr <b>3 TAGE IN QUIBERON</b> Ein Film von Emily Atef	Do 12	Donnerstag bis Samstag um 17.30 Uhr <b>Vom Ende einer Geschichte</b> Ein Film von Ritesh Batra	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr <b>AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN</b> Ein Film von Margarethe von Trotta	Donnerstag bis Samstag um 21.30 Uhr <b>303</b> Der neue Film von Hans Weingartner	Do 12 KURZ & HESSISCH Der Kurzfilm aus Hessen <b>TRACING COYOTES</b> Regie: Theresa Groszczyk & Eva Ojanperä (Experimentalfilm) Ein experimenteller Kurzfilm, der den Menschen in seinen Kontext im universalen Kosmos stellt. (vor CANDELARIA - EIN KUBANISCHER SOMMER)
Matinée So. 22. um 12 Uhr <b>303</b>	Fr 13				Fr 13
Sonntag um 15.30 Uhr <b>EARLY MAN</b>	Sa 14	Sonntag bis Dienstag um 17.30 Uhr <b>AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN</b> Ein Film von Margarethe von Trotta	Sonntag bis Dienstag um 19.30 Uhr <b>303</b> Der neue Film von Hans Weingartner		Sa 14
Montag bis Mittwoch 15.30 Uhr <b>Vom Ende einer Geschichte</b> Ein Film von Ritesh Batra	So 15				So 15 Kurzfilm der Woche: <b>MEINE MUTTER LERNT KINO</b> (Kurzspielfilm) Regie: Nesemi Yetik Ein junger türkischer Regisseur versucht seiner Mutter die Großen der Filmgeschichte nahe zu bringen. Ein Sprachkurs der besonderen Art. (vor AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN)
Donnerstag bis Samstag 15.30 Uhr <b>AUGENBLICKE GESICHTER EINER REISE</b> Ein Film von Agnès Varda und JR	Mo 16	Mittwoch um 17.30 Uhr <b>303</b> Der neue Film von Hans Weingartner	Mittwoch um 20 Uhr - Preview und zu Gast im Traumstern: Regisseur Christian Vogel <b>EGAL WAS KOMMT</b> - eine SEHNSUCHT eine REISE einmal UM DIE WELT	Donnerstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr <b>EIN LIED IN GOTTES OHR</b> Ein Film von Fabrice Éboué	Mo 16
Matinée So. 29. um 12 Uhr <b>UNE VIE - EIN LEBEN</b>	Di 17	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr <b>DELFINE</b> Ein Film von Alastair Fothergill & Keith Scholey	Donnerstag bis Sonntag um 19.30 Uhr - Reihe: CINESPAÑOL <b>NOBELPREIS TRÄGER</b> Ein Film von Mariano Cohn & Gastón Duprat		Di 17
Sonntag um 15.30 Uhr <b>DIE TIGERENTENBANDE</b>	Mi 18				Mi 18
Montag bis Mittwoch 15.30 Uhr <b>DELFINE</b>	Do 19	Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr <b>AUGENBLICKE GESICHTER EINER REISE</b> Ein Film von Agnès Varda und JR	Montag und Dienstag um 19.15 Uhr <b>Une vie - Ein Leben</b> Ein Film von Stéphane Brizé		Do 19
	Fr 20				Fr 20 Kurzfilm der Woche: <b>STORYTELLER</b> Regie: Milan Ruben Kappen & Michael Binz (Kurzspielfilm) Der Film zeigt einen Mann, der keine Geschichte erzählen kann. (vor EIN LIED IN GOTTES OHR)
	Sa 21				Sa 21
	So 22				So 22
	Mo 23				Mo 23
	Di 24				Di 24
	Mi 25				Mi 25
	Do 26				Do 26
	Fr 27				Fr 27
	Sa 28				Sa 28
	So 29				So 29
	Mo 30				Mo 30
	Di 31				Di 31
	Mi 1				Mi 1

**FreiLichtKino am Schlosspark LAUBACH**  
Sa. 21. Juli, 20 Uhr  
Live: MALA ISBUSCHKA  
Film: WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt

Kurzfilm der Woche:  
**MEINE MUTTER LERNT KINO**  
(Kurzspielfilm)  
Regie: Nesemi Yetik  
Ein junger türkischer Regisseur versucht seiner Mutter die Großen der Filmgeschichte nahe zu bringen. Ein Sprachkurs der besonderen Art. (vor AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN)

Kurzfilm der Woche:  
**STORYTELLER**  
Regie: Milan Ruben Kappen & Michael Binz  
(Kurzspielfilm)  
Der Film zeigt einen Mann, der keine Geschichte erzählen kann. (vor EIN LIED IN GOTTES OHR)

Der KinderKurzFilm des Monats Juli:  
**DER ZAUBERLEHRLING**  
von den Schülern der Klasse 5a und den Ethikschülern der 5. Jahrgangsstufe der Schwingbachschule Rechtenbach (2010/2011)  
Musik: Junge Dichter und Denker  
Ein Tricklefilm zu dem gleichnamigen Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe.  
Dieses Tricklefilm-Projekt wurde vom Medienprojekt-zentrum OFFENER KANAL GIESSEN durchgeführt und von Sandra Hoffmann betreut und ist Juli jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15.30 Uhr zu sehen.



## Liebe Kinofreunde,

seit vielen Jahren gibt es Mitte Juli das FreiLichtKino im Schlosspark Laubach. In diesem Jahr wird es nur eine Open Air Nacht geben, deren Besuch auf jeden Fall lohnenswert ist. Der Abend beginnt mit einem Konzert von MALA ISBUSCHKA und endet mit dem Publikumsliebbling und Programmkino-Hit der letzten Monate: WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT. Termin ist Samstag, der 21. Juli ab 20 Uhr.

In Voraufführungen vor dem Bundesstart sind zu sehen der neue Film von Gus van Sant DON' T WORRY, WEGLAUFEN GEHT NICHT und EGAL WAS KOMMT, eine weitere Doku über eine Reise um die Welt, diesmal mit dem Motorrad. Filmemacher, Autor, Kameramann und Weltreisender ist Christian Vogel, der seinen Film im Kino Traumstern persönlich vorstellt.

Ein weiteres Filmgespräch gibt es zudem Anfang des Monats mit Niels Bolbrinker, der seinen Film VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS vorstellt und zum Filmgespräch anwesend ist. Der Film ist der Reihe Künstlerporträts zugeordnet. Dazu gehören im Juli zudem die Filme MARIA BY CALLAS, MANTRA – SOUNDS INTO SILENCE, 3 TAGE IN QUIBERON, AUGENBLICKE – GESICHTER EINER REISE sowie der neue Film von Margarethe von Trotta AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN, ihr Porträt des großen Filmemachers aus Schweden.

Mit den Filmen CANDERLARIA – EIN KUBANISCHER SOMMER und DER NOBELPREISTRÄGER startet eine Reihe mit spanischsprachigen Filmen – CINESPAGNOL. Die Filme dieser Reihe sind alle in der spanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln zu sehen und stehen nach den Sommerferien für Schul- und Sondervorstellungen zur Verfügung.

Zudem bietet das Programm zahlreiche neue Filmkunst und beste Unterhaltung mit Filmen wie THE RIDER, DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEILA, DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT, EIN LIED IN GOTTES OHR, und mit besonderer Empfehlung der neue Film 303 von DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI-Regisseur Hans Weingartner.

Viel Spaß und bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar & das Kinoteam

FreiLichtKino im Schlosspark Laubach

Sa. 21. Juli 2018 um 20 Uhr

### Live: MALA ISBUSCHKA

Das vierköpfiges Ensemble MALA ISBUSCHKA hat sich auf die Interpretation der traditionellen Musik aus Ost-, Westeuropa, Zentralasien und Skandinavien spezialisiert. Viele exotische und authentische Instrumente begleiten den Zuhörer auf eine musikalische Reise in fremde Kulturen.

Von den Klängen dieser Musik umgeben, kann man die Augen schließen und von fernen Welten träumen. Wie auf einem großen Basar trifft Fremdes auf Vertrautes, viel Buntes mischt sich mit den Düften exotischer Gewürze und dem Durcheinander der vielen Stimmen. Diese Gefühle wollen die Musiker bei ihren Konzerten vermitteln, die Neugier wecken - man erfährt nicht nur etwas über Musik, sondern auch über Geschichte und Kultur. Es wird über Länder und ihre traditionellen Instrumente erzählt. Den MusikerInnen von MALA ISBUSCHKA ist es wichtig, zu zeigen, dass die Musik verschiedener Kulturkreise sich nicht gegenseitig ausschließt, sondern in in ihrem Konzertprogramm wunderschön zusammen klingen kann.

Daria Khoroshilova – Geige, Rebec, Streichpsalter

Markus Wach – Kontrabass, Oud, Rubab, Balalaika, Domra, Koboz, Azeri Tar, Komuz, Setar, Rawap, Moso Biwa etc.

Lena Borchers – Akkordeon, Melodika, Shruti Box

Moritz Weissinger – Perkussion, Doumbek, Daf, Riqq etc.

### Film: WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

Deutschland 2017, Farbe, 120 Min., FSK: o. A.

Regie: Patrick Allgaier & Gwendolin Weisser

Zu zweit zogen Patrick und Gwen im Frühling 2013 von Freiburg gen Osten los, um dreieinhalb Jahre und 97.000 Kilometer später aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkundeten sie die Welt, stets von Neugierde und Spontaneität begleitet.

Im Mittelpunkt der Reise steht immer der unmittelbare Kontakt zu den Menschen, die sie durch das „per Anhalter reisen“ besonders intensiv erleben dürfen. Sie - und wir mit ihnen - sind mitten drin im Alltag der Menschen. Jedes Auto bringt eine neue Geschichte, eine neue Begegnung, die man so nie hätte planen können. ([www.programmkino.de](http://www.programmkino.de))

„Die Geschichte ihrer Reise ist wohltuend, sie macht gute Laune. Vor allem aber macht sie Hoffnung. Es ist in dieser Zeit genau die richtige Antwort auf Misstrauen, Angst und Fremdenhass.“ SWR-Fernsehen  
Konzert und Film Eintritt 11 Euro

Zu Gast Filmmacher Christian Vogel mit seinem Film

### **EGAL WAS KOMMT**

Deutschland 2018, Farbe, 120 Min., FSK: ab 6

Regie: Christian Vogel

Christian Vogel hat einen Job als Fernsehjournalist und ist frisch verliebt, als er die Entscheidung trifft, sich endlich seinen Herzenswunsch zu erfüllen: Er will auf seinem Motorrad die Erde umrunden. Am 19. Mai 2015 lässt er sein bisheriges Leben hinter sich und macht sich auf zu einer Tour, die ihn quer durch Amerika und Asien führt. Seine Reise ist voller spektakulärer Augenblicke und einzigartiger Erlebnisse, birgt aber auch viele Gefahren. Nicht selten schafft es Christian nur dank der Hilfe fremder Menschen, seine Reise überhaupt fortzusetzen. Vor allem als er in Indien einen schweren Unfall hat, steht alles auf der Kippe. Doch schlussendlich erreicht er sein Ziel – und erzählt nun in dem Dokumentarfilm EGAL WAS KOMMT von dem Abenteuer seines Lebens und was es ihn gelehrt hat.

Christian Vogel ist 34 Jahre alt, als er sich seinen Herzenswunsch erfüllt: Einmal die Erde auf dem Motorrad umrunden. Er kündigt die Wohnung und hängt seinen Job als Fernsehjournalist an den Nagel. Gerade erst frisch verliebt, fällt der Abschied dann besonders schwer. Wie lange er seine Freundin und seine Familie nicht sehen wird, ist ungewiss. Mitreißend und authentisch erzählt Christian Vogel von Höhen und Tiefen und hilfsbereiten Gefährten und einer Reise zu sich selbst.

Ein Film über Mut, Liebe und Vertrauen, aber auch über Zuversicht, wenn es scheinbar nicht mehr weiter geht.

Filmmacher und Abenteurer Christian Vogel stellt seinen Film im Kino Traumstern persönlich vor und freut sich auf das Gespräch mit dem Publikum.

Preview und Filmgespräch am Mi. 25. Juli um 20 Uhr

### **303**

Deutschland 2018, Farbe, 139 Min., FSK: ab 12

Regie: Hans Weingartner

Darsteller: Mala Emde, Anton Spieker, Thomas Schmuckert, Steven Lange, Martin Neuhaus

Jan ist davon überzeugt, dass der Mensch von Natur aus egoistisch ist. Deswegen ist er auch nicht weiter überrascht, als ihn in Berlin seine Mitfahrgelegenheit versetzt. Jule hingegen glaubt, dass der Mensch im Kern empathisch und kooperativ ist, und bietet Jan einen Platz in ihrem ‚303‘ Oldtimer-Wohnmobil an. Beide sind unterwegs Richtung Atlantik. Jan will nach Spanien, um seinen leiblichen Vater kennenzulernen, Jule zu ihrem Freund nach Portugal. Eigentlich soll es gemeinsam nur bis Köln gehen, doch mit jedem Kilometer eröffnet sich etwas mehr von der Welt des Anderen. Macht der Kapitalismus den Menschen zum Neandertaler? Führt Monogamie ins Unglück und kann man sich aussuchen, in wen man sich verliebt? Die beiden durchqueren Frankreich und erreichen Spanien, ihre fesselnden Gespräche werden immer persönlicher. Und es fällt ihnen immer schwerer, sich nicht ineinander zu verlieben ...

Lebenshungrig und romantisch, zwischen Fernweh und dem Wunsch, irgendwo anzukommen, gelingt Regisseur Hans Weingartner (DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI) mit 303 ein sehnsüchtiges Roadmovie mit magischer Anziehungskraft. Die wunderschönen Landschaftsaufnahmen werden getragen von einem atmosphärischen Indie-Soundtrack.

„... Die beiden philosophieren, streiten, flirten während der gesamten Reise. Wie gut Plappern auf der Leinwand klappen kann, hat Richard Linklater mit seiner BEFORE SUNRISE-Trilogie bestens bewiesen. Wie dort Julie Delpy und Ethan Hawke, überzeugen hier nun Mala Emde und Anton Spieker als quirlig sympathisches Duo der wahrhaftigen Art mit reichlich Wiedererkennungspotenzial. Beim Quatschen über Gott und die Welt und die letzten Fragen der Menschheit bleibt natürlich noch genügend Zeit zum Suchen und Finden der Liebe: Slow-Dating auf 2.500 Kilometer quer durch Europa. 14 Jahre nach Cannes gelingt Weingartner wieder ein kapitalismuskritischer Coup mit Kultfilm-Qualitäten. (programmokino.de)

„Ein warmherziges und wahrhaftiges Roadmovie.“ (Intro.de)

„Eine Lovestory 'on the road', die am Ende selbst den hartherzigsten Betrachter mit ihren Glückshormonen mitreißen dürfte.“ (filmstarts.de)

„Einen völlig unzynischen Film über die Liebe. Ohne Schmalz und doppelten Boden.“ (kino-zeit.de)

„Eines der schönsten Roadmovies, das man je gesehen hat.“ (Berliner Zeitung)

„Ein kapitalismuskritischer Coup mit Kultfilm-Qualitäten.“ (Programmokino.de)

„303 schwebt auf einer Wolke von Vergänglichkeit, unausgesprochener Zärtlichkeit und in der Luft hängender Möglichkeiten... Ein wunderschönes Road-und-Rede-Movie.“ (Indiekino)

Do. 19. bis Sa. 21. Juli, täglich um 21.30 Uhr

Matinée am So. 22. Juli um 12 Uhr

So. 22. bis Di. 24. Juli, täglich um 19.30 Uhr

Mi. 25. Juli um 17.30 Uhr

## **MANTRA – SOUNDS INTO SILENCE**

Spanien, Deutschland 2017, Farbe, 89 Min., FSK: o. A.

Regie & Buch: Georgia Wyss

Mit Deva Premal & Miten, Manose, Krishna Das, Jai Uttal, Snatam Kaur, MC Yogi, Dave Stringer, C.C. White, Nina Rao u.v.m.

Reise nach innen und gleichzeitig weltweite Bewegung: MANTRA – SOUNDS INTO SILENCE zeigt, wie intensiv Klänge in einer pausenlos kommunizierenden Welt wirken können. Auf der Suche nach Konzentration, Gemeinschaft und Verbindung wenden sich international zahllose Menschen einer uralten Form des menschlichen Zusammentreffens zu – dem gemeinsamen Singen. Eine Form dieses Phänomens ist der so genannte Kirtan, bei dem Mantras gesungen werden. Dienten die traditionellen Klangformeln aus Indien im Westen anfangs lediglich der Untermalung von Yogastunden, erreicht ihre Kraft nun ein breites Publikum – bis hin zu Grammy-Nominierungen für die im Film portraitierten Szenestars wie Deva Premal & Miten, Krishna Das, Snatam Kaur, Jai Uttal und Dave Stringer.

Auf Konzerten, Festivals, in Alltagssituationen und ungewöhnlichen Locations wie dem San Quentin Prison bei San Francisco zeigt MANTRA – SOUNDS INTO SILENCE, wie sich beim Chanten Grenzen auflösen und Menschen wieder zu sich selbst finden: In hinreißenden Bildern und mitreißenden Sounds, frei von Esoterik und voller Begeisterung für das Leben.

„Musik ist Balsam für die Seele. Ganz besonders gilt das für Klänge und Sounds, die einladen zur Entspannung und zur Meditation. Die in Barcelona lebende Filmemacherin Georgia Wyss stellt in ihrer Dokumentation eine Szene vor, die längst eine Fülle von „Stars“ hervorgebracht hat, die sich selbst jedoch weniger als Künstler sehen denn als Vermittler für das gemeinsame Singen von Mantras. Dass Singen der Seele gut tut – hier kann man es sehen und natürlich auch spüren. Seine beruhigende Wirkung auf das Gehirn ist auch wissenschaftlich belegt.“

Do. 5. bis So. 8. Juli, täglich um 17.30 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Juli, täglich um 21.30 Uhr

## **THE RIDER**

USA 2017, Farbe, 102 Min., FSK: ab 12

Regie: Chloé Zhao

Darsteller: Brady Jandreau, Tim Jandreau, Lily Jandreau, Lane Scott

Nach einem beinahe tödlichen Rodeo-Unfall muss sich der junge Cowboy Brady Blackburn mit der Tatsache abfinden, dass er nie wieder reiten kann, und stürzt in eine existentielle Identitätskrise: Immerhin definiert ihn nicht nur seine Umwelt, sondern vor allem auch er selbst als Sioux-Nachkomme sich vornehmlich über seine Arbeit mit Pferden. Schwer wiegen der abschätzige Blick seines Vaters, der Abschied von seinen enttäuschten Fans und das Fehlen des einzigartigen Gefühls der Freiheit, das ihn auf dem Rücken eines Pferdes durchströmt.

In atemberaubenden Bildern der Wildnis South Dakotas erzählt THE RIDER von zerbrochenen Träumen und verlorenen Identitäten. Authentisch und einfühlsam hält der Film die Balance zwischen zärtlicher Poesie, archaischen Mythen und der rauen Lebenswirklichkeit im amerikanischen Heartland. Der tief berührende Film wurde in Cannes mit dem Art Cinema Award sowie mit dem Werner Herzog Filmpreis ausgezeichnet, der Mut, Entschlossenheit und Visionen honoriert.

„... Anrührendes, überaus menschlich inszeniertes Drama über den Neuanfang eines jungen Mannes, der auch um seine Identität kämpfen muss. Der Clou: Fast alle Hauptdarsteller, Lakota Sioux aus der Pine Ridge Reservation in South Dakota, spielen sich selbst. In einigen Szenen ungemein berührend und feinfühlig inszeniert, vermittelt der Film der chinesischstämmigen US-Regisseurin Chloé Zhao in atemberaubenden Bildern auch ein Gefühl für den Ort, für die Landschaft und die Kultur dieser sogenannten „Indian Cowboys“. (programmokino.de)

Do. 5. bis So. 8. Juli, täglich um 21.30 Uhr

Matinée So. 8. Juli um 19.30 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Juli, täglich um 19.30 Uhr

## **VOM ENDE EINER GESCHICHTE - The Sense of an Ending**

GB 2017, Farbe, 108 Min., FSK: o. A.

Regie: Ritesh Batra

Darsteller: Jim Broadbent, Charlotte Rampling, Harriet Walter, Michelle Dockery, Emily Mortimer  
Tony Webster ist glücklich geschieden und lebt ein zurückgezogenes, ereignisloses Leben. Vor vielen Jahren waren er und die schöne Studentin Veronica ein Paar, bis sie sich damals überraschend für seinen besten Freund Adrian entschied. Was nach dessen Selbstmord aus seiner großen Liebe wurde, hat er nie herausgefunden. Doch die unerwartete Erbschaft von Adrians Tagebuch, das sich im Besitz von Veronicas Mutter Sarah befand, stellt plötzlich sein ganzes Leben auf den Kopf und weckt ungeahnte Zweifel an den vermeintlich sicheren Tatsachen der eigenen Biografie. Als er sich nach all den Jahren mit Veronica trifft,

erhofft er sich Aufklärung über das, was damals tatsächlich geschah. Und je tiefer Tony in seiner Vergangenheit gräbt, desto mehr beginnt er, sein bisheriges Leben infrage zu stellen...

In der Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Julian Barnes glänzen unter der Regie von Ritesh Batra (LUNCHBOX) neben Oscar®-Preisträger Jim Broadbent Charlotte Rampling, Harriet Walter, Michelle Dockery und Emily Mortimer.

„Beklemmendes, konsequent aus der Perspektive der männlichen Hauptfigur erzähltes Drama nach dem gleichnamigen Buch von Julian Barnes, das 2011 mit dem Man Booker Prize ausgezeichnet wurde. Die Themen: Erinnerung und Lebenslügen, Reue und Bedauern. Von Jim Broadbent und Charlotte Rampling vielschichtig gespielt.“ (programm kino.de)

Do. 19. bis Sa. 21. Juli, täglich um 17.30 Uhr  
Mo. 23. bis Mi. 25. Juli, täglich um 15.30 Uhr

### **AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN**

Deutschland 2018, Farbe und S/W, 97 Min, FSK: ab 12

Regie: Margarethe von Trotta

Ingmar Bergmans DAS SIEBENTE SIEGEL war der Film, der Margarethe von Trotta für das Kino begeisterte und den Wunsch in ihr weckte, selbst Regisseurin zu werden. Jahre später schließt sich der Kreis, als Bergman ausgerechnet von Trottas DIE BLEIERNE ZEIT als einen der Filme benennt, die ihn am meisten geprägt haben. Anlässlich des 100. Geburtstags des schwedischen Regisseurs folgt von Trotta seinen Spuren und offenbart durch ihren sehr persönlichen Blick auf sein Leben völlig überraschende Seiten der genialen Filmikone.

AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN ist eine persönliche, emotionale und cineastische Reise durch das faszinierende Universum der Filmlegende. Neben seltenen Archivaufnahmen und Filmausschnitten sind es vor allem Margarethe von Trottas intensive Gespräche mit Bergmans Familie, Schauspielern und Wegbegleitern, die die facettenreiche Persönlichkeit des Meisters beleuchten.

„Der Dokumentarfilm erforscht und verteidigt Bergmans künstlerisches Vermächtnis und ist gleichzeitig ein sehr menschliches Portrait eines vielschichtigen Mannes.“ (Screen Daily)

„Was den Film besonders macht, sind die Begegnungen mit Bergmans Weggefährten.“ (Deutsche Welle)

Do. 19. bis Sa. 21. Juli, täglich um 19.30 Uhr

So. 22. bis Di. 24. Juli, täglich um 17.30 Uhr

### **UNE VIE – EIN LEBEN**

Frankreich/Belgien 2016, Farbe, 119 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Stéphane Brizé nach dem Roman von Guy de Maupassant

Darsteller: Judith Chemla, Jean-Pierre Daroussin, Yolande Moreau, Swann Arlaud, Clotilde Hesme

In einer eigenwilligen Adaption des berühmten Romans von Guy de Maupassants UNE VIE erzählt Stéphane Brizé (MADEMOISELLE CHAMBON) mit großer Intensität die zeitlose Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach Liebe.

Normandie 1819. Die junge Landadelige Jeanne kehrt nach ihrer Ausbildung in einem Convent auf das Landgut ihrer Eltern an der Küste der Normandie zurück. Die wohlbehütete Jeanne träumt von der Liebe, die sie nur aus Büchern kennt. Voller romantischer Ideen willigt sie ein, den verarmten Viscount Julien de Lamare zu heiraten. Nach der Trauung überlassen die Eltern Jeannes Ehemann das Landgut der Familie und Jeanne muss erkennen wie naiv sie die Welt bisher gesehen hat. Denn schon bald betrügt Julien sie.

Wie die Jahreszeiten wechseln die Lebensphasen: Im Sommer ein leichtes Leben dank vieler Besucher, im Winter eine Einsamkeit, in der man auch die eigene Persönlichkeit gegen die Stürme verteidigen muss. In vibrierenden Bildern von zarter Schönheit und großer Intensität erzählt die Verfilmung des berühmten Romans von Maupassant die zeitlose Geschichte einer Frau, die unfähig scheint, sich mit einer Welt der Lüge und des Betrugs zu arrangieren. Die Beharrlichkeit, mit der sie sich wider aller Vernunft ihre Vorstellung von der Welt zu bewahren versucht, macht Jeanne zu einer ebenso faszinierenden wie verstörenden Heldin.

„Diesen Film müssen Sie sehen: Eine Biographie als Gedankenfluss, geschnitten wie Erinnerung...

Besser kann man es eigentlich fast nicht machen.“ (Süddeutsche Zeitung)

Matinée So. 29. Juli um 12 Uhr

Mo. 30. und Di. 31. Juli, jeweils um 19.15 Uhr

### **AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE - Visages villages**

Frankreich 2017, Farbe, 93 Min., FSK: o. A.

Regie und Buch: JR und Agnès Varda

Mitwirkende: JR, Agnès Varda, Jean-Paul Beaujon, Amaury Bossy, Yves Boulen, Jeannine Carpentier, Marie Douvet, Jean-Luc Godard

Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu entdecken und zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen und Schiffscontainern. Von der Provence bis zur Normandie widmen sie ihre Kunst den Menschen – sei es dem Briefträger, dem Fabrikarbeiter oder der letzten Bewohnerin eines Straßenzugs im ehemaligen Bergbauggebiet. Landschaften verwandeln sich in Bühnen, Gesichter erzählen von vergessenen Geschichten und aus Blicken werden Begegnungen von Herzlichkeit und Humor.

Nouvelle-Vague-Legende Agnès Varda und Fotograf JR verbindet nicht nur ihre Leidenschaft für Bilder, sondern auch ein feines Gespür für Menschen und die Poesie des Moments. AUGENBLICKE: GESICHTER EINER REISE ist ein filmischer Glücksfall, der mit einer besonderen Leichtigkeit die berührenden Begegnungen einer Reise festhält – genau wie die unwahrscheinliche und zarte Freundschaft, die zwischen den beiden Künstlern entsteht.

„Die poetische Reisedoku lief außer Konkurrenz beim Filmfestival in Cannes und erhielt eine Oscar-Nominierung als Bester Dokumentarfilm.“ (programmokino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Juli, täglich um 15.30 Uhr

Mo. 30. Juli bis Mi. 1. August, täglich um 17.30 Uhr

Zu Gast Regisseur Niels Bolbrinker

### **VOM BAUEN DER ZUKUNFT – 100 JAHRE BAUHAUS**

Deutschland 2018, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Niels Bolbrinker, Thomas Tielsch

Mit Torsten Blume, Rosan Bosch, Christian Mio Loclair, Stephen Kovats, Alfredo Brillembourg, Hubert Klumpner

Vor beinahe hundert Jahren wurde eine radikale künstlerische Utopie in die beschauliche Stadt Weimar hineingeboren: Das Bauhaus. Ihre Auswirkungen prägen unsere Lebenswelt bis heute. Vor dem Hintergrund des 100. Bauhaus-Jubiläums erzählt der Dokumentarfilm BAUHAUS 100 nicht nur Kunst-, sondern Zeitgeschichte. Von Beginn an fragten die Architekten und Künstler des Bauhaus, darunter Walter Gropius, Wassily Kandinsky oder Paul Klee: Wie zusammenleben? Was bedeutet „zusammenleben“? Wie lassen sich Räume so gestalten, dass alle Menschen am gemeinsamen Leben teilhaben? Mit dem Bauhaus wurden Kunst, Gestaltung und Architektur politisch. Es entstand eine Raumkunst, die sich ebenso wenig zu schade war, über den Abstand zwischen Badewanne und Toilette nachzudenken wie über den idealen Stuhl. Der Dokumentarfilm BAUHAUS 100 geht zurück zu den Anfängen der ersten Bauhaus-Gruppe um Walter Gropius, deren Ausbildungskonzept zwischen Feiern und Forschen revolutionär war. Vom Bauhaus als gesellschaftlicher Utopie ausgehend fragen die Regisseure Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch nach ihrer Evolution, ihrem Wandel und ihrer Inspirationskraft im Lauf der letzten hundert Jahre. Wie können die Ideen des Bauhaus den Herausforderungen des globalen Kapitalismus und seiner Umwälzung der Wohnungsmärkte begegnen? BAUHAUS 100 führt uns vom legendären Bauhausgebäude in Dessau zu visionären Wohnprojekten in lateinamerikanischen Favelas, von den Kursen der Bauhaus-Meister Kandinsky, Klee und Schlemmer zu skandinavischen Schulen ohne Klassenräume, von der Berliner Gropius-Stadt zur Vision einer autofreien Metropolis. Der Film von Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch ist viel mehr als eine Geschichte des Bauens. Ihm gelingt eine Kulturgeschichte des modernen Raumdenkens, die so fesselnd wie erhellend ist, und macht uns zu staunenden und begeisterten Flaneuren zwischen den Räumen der Moderne, als die wir jegliches Gestalten fortan mit völlig anderen Augen sehen werden.

„Fesselnd spannen sie den Bogen vom berühmten Bauhausgebäude in Dessau zu visionären Projekten in lateinamerikanischen Favelas, von den Kursen der Bauhaus-Meister Wassily Kandinsky, Paul Klee und Oskar Schlemmer zur skandinavische Schule ohne Klassenräume.“ (programmokino.de)

Zu Gast Regisseur Niels Bolbrinker am So. 1. Juli um 12 Uhr

Der Film läuft zudem Do. 12. bis So. 15. Juni, täglich um 17.30 Uhr

### **MARIA BY CALLAS**

Frankreich 2017, Farbe und S/W, 113 Min., FSK: o. A.

Regie und Buch: Tom Volf

Mit ihrer Kunst und ihrem Privatleben stand der Opernstar Maria Callas zu Lebzeiten stark im Fokus der Öffentlichkeit. 40 Jahre nach ihrem Tod erzählt die Ausnahmekünstlerin in MARIA BY CALLAS ihre Geschichte erstmals in ihren eigenen Worten. Dabei sind es weniger die Meilensteine ihrer Karriere, die die sensible Dokumentation beleuchtet, als vielmehr das, was diese besondere Frau in ihrem Tiefsten bewegte und welche Resümeees sie aus den Ereignissen ihres Lebens zog. Sei es der Rausschmiss aus der Metropolitan Opera, die intensive, wenn auch schwierige Freundschaft und Liebe zu Aristoteles Onassis, die Rückkehr auf die Bühne, der Druck, die Verausgabung oder das ambivalente Schicksal mit solch einer Begabung gesegnet zu sein.

Aus mannigfachem Archivmaterial webte Regisseur Tom Volf ein sehr persönliches Porträt des Weltstars. Den roten Faden bildet ein unveröffentlichtes TV-Interview von David Frost aus dem Jahre 1970. Um die Themen dieses Gesprächs arrangiert Volf einen immensen Reichtum an unterschiedlichsten Zeugnissen wie private Fotos und Videos, Aufzeichnungen ihrer Auftritte und Mediendokumente. Kunstvoll vervollständigt wird die Erzählung durch insgesamt 10 ausgesungene Arien. MARIA BY CALLAS ist weit mehr als ein klassischer Dokumentarfilm.

„Auf der Suche nach den Gefühlen hinter der perfekten Maske des Stars lässt Tom Volf seine Heldin viel in ihren eigenen Worten sprechen. Interviews, Briefe, Fotos, Opern- und Konzertmitschnitte komponiert er zum Bild einer Frau, die auch heute noch, mehr als 40 Jahre nach ihrem Tod, ihr Geheimnis wahrte. Tom Volf macht aus seiner Verehrung für La Divina keinen Hehl. Sein akribisch recherchierter Film ist beinahe so elegant wie Maria Callas selbst. Dabei spielt auch die Musik eine wichtige Rolle: Einige Arien werden komplett eingespielt und zeigen die Kraft und Dramatik ihrer ausdrucksvollen Stimme, die bis heute fasziniert. Schon allein diese Töne und Bilder von den Bühnen der Welt machen den Film zum Muss für alle Opern- und Klassikfans.“ (programm kino.de)

Do. 5. Juli, um 15.30 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Juli, täglich um 17.30 Uhr

### **BLANKA**

Italien/Japan/Philippinen, Farbe, 77 Min., FSK: ab 6

Regie: Kohki Hasei

Darsteller: Cydel Gabutero, Peter Millari, Jomar Bisuyo, Raymond Camacho, Ruby Ruiz

Blanka ist ein junges Mädchen, die ihr Leben auf den Straßen Manilas mit Diebstahl finanziert und von nichts mehr träumt, als eine Familie zu haben. Eines Tages trifft sie auf den blinden Musiker Peter, der das Gesangs-Talent in Blanka erkennt und sie fördert. Schon bald erkennt sie, dass Geld nicht alles in der Welt ist, für das es sich zu kämpfen lohnt...

„Die elternlose Blanka ist taffer und cleverer als alle anderen Kids, die mit ihr auf der Straße leben. Doch erst durch die Bekanntschaft mit einem Straßenmusiker findet sie heraus, dass es für sie vielleicht noch mehr geben könnte als Klauen, Betteln und den täglichen Kampf ums Überleben. Respekt: Kohki Hasei macht aus dem Schicksal eines Straßenkindes in Manila eine spannende Geschichte, die von Mut und Optimismus handelt. Ohne Rührseligkeit und dennoch mit viel Herzlichkeit ist ihm ein Film gelungen, der kleine und große Cineasten anspricht.“ (programm kino.de)

Freigegeben ab 6 / empfohlen ab 8 Jahren.

So. 1. und Mo. 2. Juli, jeweils um 15.30 Uhr

### **STERNENJÄGER – ABENTEUER NACHTHIMMEL**

Deutschland 2018, Farbe, 89 Min., FSK: o. A.

Regie: Christian Schidlowski, Rohan Fernando, Hannah Leonie Prinzler, Sebastian Kentner und Johannes Backes

Der Film begleitet fünf der besten Sternenfotografen der Welt auf ihren abenteuerlichen Reisen zu den entlegensten Winkeln unseres Planeten. Sie möchten uns den Nachthimmel wieder nahe bringen, denn der Sternenhimmel verblasst zunehmend durch Luftverschmutzung und allgegenwärtige Beleuchtung.

STERNENJÄGER folgt den internationalen Sternenfotografen auf ihrer Jagd nach Meteoritenschauern in die australischen Outbacks, auf der winterlichen Iceroad zu den Polarlichtern Nordkanadas, in die Atacama Wüste und in die Hochebenen bis über 5000 Meter nach Chile, ins winterliche Norwegen auf der Suche nach geheimnisvollen Lichtern und zur totalen Sonnenfinsternis auf die indonesischen Molukken.

Auf ihren Expeditionen müssen die Astrofotografen immer wieder mit vielen Hindernissen und Widrigkeiten kämpfen, verbringen Nächte in der Wildnis, werden aber belohnt von unglaublich schönen Landschaften, die sie mit fliegenden Kameras einfangen. Sie treffen auf die Ureinwohner und erfahren viel über die Bedeutung des Sternenhimmels in ihrer Kultur.

STERNENJÄGER – ABENTEUER NACHTHIMMEL ist eine faszinierende Reise zum sternenübersäten Nachthimmel, der die Menschen über Jahrtausende Nacht für Nacht in seinen Bann gezogen hat.

Do. 28. Juni bis So. 1. Juli, täglich um 21.30 Uhr

Di. 3. und Mi. 4. Juli, jeweils um 15.30 Uhr

### **SYMPATHISANTEN – UNSER DEUTSCHER HERBST**

Deutschland 2017, Farbe, 105 Min., FSK: ab 12

Regie: Felix Moeller

Mit Margarethe von Trotta, Volker Schlöndorff, Daniel Cohn-Bendit, Peter Schneider, René Böll, Christof Wackernagel, Marius Müller-Westernhagen, Karl-Heinz Dellwo

Ein persönlicher Blick auf ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte. In SYMPATHISANTEN – UNSER DEUTSCHER HERBST erzählt Felix Moeller in eindringlichen, emotionalen Bildern, kombiniert mit zeitgenössischen Dokumenten und in Gesprächen mit seiner Mutter Margarethe von Trotta sowie seinem Stiefvater Volker Schlöndorff von einer aufgeladenen Epoche in den 1970er Jahren. Der Deutsche Herbst als Familiengeschichte, Filmgeschichte und Gesellschaftsportrait! Margarethe von Trotta gewährt im Film erstmals Einblicke in ihre privaten Tagebücher aus dieser Zeit.

Zu Wort kommen – neben den Eltern des Regisseurs, die im Zentrum des Films stehen – Daniel Cohn-Bendit, Peter Schneider, René Böll, Christof Wackernagel, Marius Müller-Westernhagen, Karl-Heinz Dellwo und weitere Weggefährten.

Mo. 2. bis Mi. 4. Juli, täglich um 19.30 Uhr

### **PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES**

Deutschland/ Frankreich/ Italien 2018, Farbe, 100 Min., FSK: o. A.

Regie: Wim Wenders

Der neue Dokumentarfilm von Wim Wenders PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES ist eine persönliche Reise mit Papst Franziskus und nicht so sehr ein Film über ihn. Im Zentrum dieses Porträts stehen die Gedanken des Papstes, alle ihm wichtigen Themen, aktuelle Fragen zu globalen Herausforderungen und sein Reformbestreben innerhalb der Kirche.

Das visuelle Konzept des Filmes lässt den Zuschauer mit dem Papst von Angesicht zu Angesicht sein. Ein Gespräch zwischen ihm und – im wahrsten Sinne – der Welt entsteht. Papst Franziskus teilt seine Vision einer Kirche, die von tiefer Sorge um die Armen geprägt ist, spricht über Umweltfragen, soziale Gerechtigkeit und sein Engagement für Frieden an den Kriegsschauplätzen dieser Welt und zwischen den Weltreligionen. Der Film ist in einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit mit dem Vatikan entstanden. Für Wim Wenders, dessen Dokumentarfilme wie BUENA VISTA SOCIAL CLUB, PINA und DAS SALZ DER ERDE immer wieder ausgezeichnet und Oscar-nominiert wurden, öffnete der Vatikan nicht nur seine Archive, sondern erlaubte dem Regisseur auch die Verwendung von exklusivem Bildmaterial. Es ist ein Film entstanden, der uns in einer Zeit, in der das Misstrauen gegenüber Politikern groß ist und in der Lügen, Korruption und „alternative Fakten“ unser Leben bestimmen, einen Mann nahebringt, der versucht zu leben, was er predigt, und dem die Menschen aller Glaubensrichtungen, aus aller Welt und aus unterschiedlichsten Kulturen ihr Vertrauen schenken.

Do. 28. Juni bis Mi. 4. Juli täglich, um 17.30 Uhr

### **DER LETZTE DALAI LAMA?**

USA 2016, Farbe, 78 Min., FSK: o. A.

Regie: Mickey Lemle

Seit mehr als eintausend Jahren lehrt die Buddhistische Psychologie Techniken, um negative, betrübende Emotionen wie Wut, Habgier, Neid, Faulheit und Ignoranz zu überwinden. Und auch namenhafte Forscher, sowie immer mehr Praktizierende in der westlichen Welt erkennen heute, dass die tibetische Philosophie weit mehr ist als eine Religion, sie gilt als Wissenschaft des Geistes. Dieser Verdienst wird auch dem 14. Dalai Lama zuteil. Er ist eng mit seinem Schicksal im Exil verbunden und mit den Brücken, die er zwischen den Welten baute.

Mickey Lemle folgt mit seinem neuen Film mit ganz persönlichem Blick den Spuren des Dalai Lamas, seines jahrzehntelangen Wirkens, und fragt, was ihn heute mit 82 Jahren beschäftigt. Auch im hohen Alter hält der Dalai Lama mit Hingabe und Vehemenz an der Verbreitung seiner Erkenntnisse und lebenspraktischen Techniken fest, die helfen sollen, destruktive Emotionen zu überwinden und Mitgefühl für sich und andere zu erlernen. Seine Mission: Jedem Menschen Zugang dazu verschaffen. Dafür forderte er vor 20 Jahren renommierte Neurowissenschaftler\*innen und Geist/Hirn-Forscher\*innen heraus, deren Erkenntnisse jetzt vorliegen. Sie sollten zeigen, welche Funktionsweisen unser Geist verfolgt, wenn wir traurig oder bedrückt sind. Ein Atlas der Emotionen entstand, der Bewusstsein und Verständnis für den eigenen Geist schaffen soll. Der Film verknüpft diese Erkenntnisse eng mit dem Leben eines Mannes, der seine Existenz der Liebe und dem Mitgefühl aller Lebewesen gewidmet hat – entgegen aller politischen Widerständen.

Mo. 16. bis Mi. 18. Juni, täglich um 15.30 Uhr

### **3 TAGE IN QUIBERON**

Deutschland / Frankreich 2018, S/W, 115 Min., FSK: o. A.

Regie: Emily Atef

Darsteller: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Charly Hübner, Robert Gwisdek, Denis Lavant

1981 verbringt der Weltstar ROMY SCHNEIDER einige Wochen in dem kleinen bretonischen Ort Quiberon, um sich dem medialen Interesse an ihrer Person zu entziehen. Nicht nur Romys Jugendfreundin Hilde,



sondern auch der junge deutsche Journalist Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck treffen bald in Quibéron ein. Als Romy tatsächlich in ein Interview für das Magazin STERN einwilligt, beginnt ein Katz- und Mausspiel zwischen der verletzligen Diva und dem ehrgeizigen Michael Jürgs. Eine drei Tage lange emotionale Achterbahnfahrt, in die auch Romys Freundin Hilde und Robert Lebeck entscheidend involviert sind, nimmt ihren Lauf...

Robert Lebecks Bilder von Romy Schneider gingen um die Welt. Sie fangen das widersprüchliche Wesen der Schauspielerin ein, ihre Ausgelassenheit, ihre Melancholie, ihren Schmerz. Lebeck machte auch die Fotos für das legendäre Interview, das Romy Schneider 1981 in Quiberon dem *Stern*-Reporter Michael Jürgs trotz schlechter Erfahrungen mit der deutschen Presse gab. Inspiriert von Lebecks Fotoband entstand der 3 TAGE IN QUIBERON unter der Regie von Emily Atef, die 1973 in Berlin geboren und dort sowie in Los Angeles und Paris aufgewachsen ist. Sie arbeitete in London am Theater. Ab 2001 studierte sie Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Ihr erster Langfilm MOLLY' s WAY wurde auf dem Filmfest München mit einem Förderpreis ausgezeichnet, es folgten DAS FREMDE IN MIR, der in Cannes uraufgeführt wurde, sowie TÖTE MICH und diverse TV- Dramen.

Do. 19. bis Sa. 21. Juli, täglich um 15.30 Uhr

### **DIE WUNDERÜBUNG**

Österreich 2017, Farbe, 90 Min., FSK: o. A.

Regie: Michael Kreihsl nach dem Theaterstück von Daniel Glattauer

Darsteller: Aglaia Szyszkowitz, Devid Striesow, Erwin Steinhauer

Es war Liebe auf den ersten Blick, damals, als sie gemeinsam abgetaucht sind, im warmen, klaren Wasser des Roten Meeres. Perfekte Harmonie und vollstes Vertrauen in den anderen, allerdings nur unter Wasser. Vielleicht hätten sie nie auftauchen dürfen? Jetzt, viele Ehejahre später, giften sich Joana und Valentin nur noch an. Eine Sitzung bei einem Paartherapeuten scheint die letzte Rettung für die Beziehung. Seine Versuche die Probleme der beiden in den Griff zu bekommen scheitern, schließlich weiß Joana immer schon vorher was ihr Mann sagen will, warum ihn überhaupt zu Wort kommen lassen. Doch nicht nur das Paar hat Probleme – auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken.

Die hinreißende Paartherapie-Komödie DIE WUNDERÜBUNG von Regisseur Michael Kreihsl ist die Adaption des erfolgreichen Theaterstücks und Buchbestsellers von Daniel Glattauer Gespickt mit bissigem Dialogwitz und verblüffenden Wendungen, an denen der Therapeut nicht unbeteiligt ist, bietet der Film über die desolaten, aber nicht hoffnungslose Liebesbeziehung, viel Raum zur Identifikation. Großes Schauspielkino mit den großartigen Darstellern Aglaia Szyszkowitz, Devid Striesow und Erwin Steinhauer.

Do. 28. Juni bis So. 1. Juli, täglich um 19.30 Uhr

Mo. 2. bis Mi. 4. Juli, täglich um 21.30 Uhr

### **DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEILA - Le Brio**

Frankreich 2017, Farbe, 95 Min., FSK: o. A.

Regie: Yvan Attal

Darsteller: Carmélia Jordana, Daniel Auteuil, Yasin Houicha, Nozha Khouadra

Neïla Salah hat es geschafft. Sie wurde an der renommierten Pariser Assas Law School angenommen und ist auf dem Weg, sich endlich ihren großen Traum zu erfüllen und Anwältin zu werden. Doch schon am ersten Tag läuft alles schief. Neïla kommt zu spät. Ausgerechnet zur Vorlesung von Professor Pierre Mazard, der für sein provokantes Verhalten und seine verbalen Ausfälle bekannt ist. In seiner so gar nicht politisch-korrekten Art nimmt er die junge Studentin vor versammeltem Hörsaal sofort aufs Korn. Doch diese Begegnung bleibt nicht ohne Folgen. Mazard wird von der Universitätsleitung vor die Wahl gestellt: Entweder er verlässt die Uni oder er glättet die Wogen, indem er Neïla hilft, einen prestigeträchtigen Rhetorikwettbewerb zu gewinnen. Neïla ist alles andere als begeistert über das unerwartete Engagement - schließlich könnten sie und der zynische, elitäre Professor nicht unterschiedlicher sein. Und doch gelingt es den beiden mit der Zeit, hinter die spröde Fassade des anderen zu blicken und sie entdecken, dass es einiges voneinander zu lernen gibt. Frankreichs Schauspielstar Yvan Attal (New York, I Love You) inszeniert DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEÏLA als urkomisches, mitreißendes Duell zweier ungleicher Dickköpfe, das mit Charme, Wortwitz und ganz viel Herz begeistert...

„Zwei Dickköpfe prallen aufeinander, und wie sie langsam, mit intelligent geschriebenen Dialogen, am selben Strick ziehen, um einen Rhetorik-Wettbewerb zu gewinnen, ist die eigentliche Geschichte des Films. Schöne Erkenntnis: Mit den richtigen Worten kann man viel erreichen, vom Kuss bis zur Karriere.“ (programmokino.de)

Do. 5. bis So. 8. Juli, täglich um 19.30 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Juli, täglich um 15.30 Uhr

## **DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT – Woman Walks Ahead**

USA 2017, Farbe, 101 Min.,

Regie: Susanna White

Darsteller: Jessica Chastain, Sam Rockwell, Michael Greyeyes, Ciarán Hinds

New York, im Frühjahr 1889. Nach einem Jahr der Trauer um ihren verstorbenen Mann beschließt die Malerin Catherine Weldon, dass nun endlich die Zeit für einen Neuanfang gekommen ist. Unbeeindruckt von gesellschaftlicher Konvention und ganz auf sich allein gestellt, begibt sie sich auf die ebenso beschwerliche wie gefährliche Reise nach North Dakota mit einem klaren Ziel vor Augen: Sie will den legendären Sioux-Häuptling Sitting Bull porträtieren. Vor Ort macht sich Catherine mit ihrer romantischen Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben im „wilden Westen“ jedoch schnell Feinde. Vor allem Colonel Groves ist die selbstbewusste Witwe mit ihrer Sympathie und Engagement für die amerikanischen Ureinwohner ein Dorn im Auge. Mit allen Mitteln versucht er, die unbequeme Frau wieder loszuwerden. Häuptling Sitting Bull hingegen lernt Catherine als einen friedfertigen und besonnenen Mann kennen, dessen Vertrauen und Zuneigung sie bald gewinnt. Sie beeindruckt ihn sogar so sehr, dass er der mutigen und unangepassten Malerin den indianischen Namen „Frau geht voraus“ gibt. Als Colonel Groves und seine Leute beginnen, die letzten Stammesmitglieder auszuhungern und zu vertreiben, muss Catherine sich endgültig entscheiden, wie weit sie im schicksalhaften Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit bereit ist zu gehen.

Das von Susanna White (VERRÄTER WIE WIR) bildgewaltig in Szene gesetzte Historienepos DIE FRAU, DIE VORAUSGEHT basiert auf der Biografie der Künstlerin und Aktivistin Catherine Weldon, die Ende des 19. Jahrhunderts ihrer Zeit weit voraus war. Mit unbändigem Mut stand sie für ihre Ideale ein, folgte ihrer Leidenschaft und kämpfte für mehr Menschlichkeit.

„Ruhig erzählter Spätwestern nach einer wahren Geschichte, der die komplexen Machtspiele der Armeeoberen aufdeckt und gleichzeitig in den Gesprächen zwischen Weldon und Sitting Bull aufschlussreich über die Kultur der Indianer erzählt.“ (programmokino.de)

Do. 12. Juli um 15.30 und 19. 30 Uhr

Fr. 13. bis So. 15. Juli, täglich um 19.30 Uhr

Matinée So. 15. Juli um 12 Uhr

Mo. 16. bis Mi. 18. Juli, täglich um 17.30 Uhr

## **THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI**

USA 2017, Farbe, 115 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Martin McDonagh

Darsteller: Frances McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell, Lucas Hedges, Clarke Peters, Abbie Cornish, Peter Dinklage,

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI ist ein schwarzhumoriges Drama von Regisseur Martin McDonagh (Brücke sehen... und sterben).

Nachdem Monate vergangen sind, ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, unternimmt Mildred Hayes (Frances McDormand, Fargo) eine aufsehenerregende Aktion. Sie bemalt drei Plakatwände an der Stadteinfahrt mit provozierenden Sprüchen, die an den städtischen Polizeichef, den ehrenwerten William Willoughby, adressiert sind, um ihn zu zwingen, sich um den Fall zu kümmern. Als sich der stellvertretende Officer Dixon, ein Muttersöhnchen mit Hang zur Gewalt, einmischt, verschärft sich der Konflikt zwischen Mildred und den Ordnungshütern des verschlafenen Städtchens nur noch weiter.

„Von Rassismus, Polizeigewalt und Selbstjustiz im Herzen Amerikas erzählt der britische Regisseur in seinem dritten Spielfilm, sein ambitioniertestes Werk, das von der einmal mehr herausragenden Frances McDormand zusammengehalten wird.“ (programmokino.de)

Mo. 16. bis Mi. 18. Juli, täglich um 21.30 Uhr (Mo. und Di. in OmU)

## **EIN LIED IN GOTTES OHR - Coexister**

Frankreich 2017, Farbe, 89 Min., FSK: ab 12

Regie und Buch: Fabrice Eboué

Darsteller/innen: Ramzy Bedia, Fabrice Eboué, Guillaume de Tonquédec, Audrey Lamy

Dafür wurde es höchste Zeit: ein Rabbi, ein Pfarrer und ein Imam gründen eine Band. Der beruflich unter Hochdruck stehende Musikproduzent Nicolas soll diese neue Band ganz nach oben bringen. Gemeinsam mit seiner flinken Assistentin Sabrina gelingt es ihm, aus den drei Himmelsdienern die virtuose Band Koexistenz zu formen, die sogar dem lieben Gott einen deftigen Ohrwurm verpassen könnte. Womit Nicolas und Sabrina nicht gerechnet haben, sind die kleinen und größeren Abgründe, die die Geistlichen heutzutage so mit sich herumtragen. Und so groß die Nachfrage nach göttlichen Harmonien auch sein mag – die dafür zu zählenden Unterschiede haben sie sich etwas friedfertiger vorgestellt. Doch die drei Bandkollegen beherrschen den religiösen Beleidigungskanon perfekt und treffen bei der Arie der kulturellen Vorurteile ohne Probleme den fiesesten Ton. Als die Dinge außer Kontrolle geraten und sich die Gottesdiener an die Gurgel gehen, schmeißt Nicolas hin. Aus diesen Streithähnen kann auch er keine Friedenssinger machen. Doch die

heiligen drei Tonträger haben mittlerweile ihre Koexistenz ins Herz geschlossen und nehmen die Dinge nun selbst in die Hand...

Den absoluten Wahrheiten mit Vielstimmigkeit ein Schnippchen schlagen – diese geniale Idee nimmt die pointenreiche Komödie EIN LIED IN GOTTES OHR mit viel bösem Witz gründlich auseinander. Ohne jegliches Moralaposteln pikst Regisseur Fabrice Eboué in jedes religiöse Wespennest und nimmt uns mit großer Lust an der Provokation und noch mehr herzhaftem Humor mit auf eine höllisch komische, musikalische Irr- und Abenteuerfahrt.

Do. 26. Juli bis Mi. 1. August, täglich um 21.45 Uhr

## **DELFINE**

USA 2018, Farbe, 77 Min., FSK: o. A.

Regie: Keith Scholey, Alastair Fothergill

Dokumentation über unsere Ozeane und ihre großen und kleinen Bewohner, allen voran die beliebten Delfine, die in großen Schwärmen durch die Weltmeere ziehen. Einer von ihnen ist der junge Echo, der mit seiner Familie in einem Korallenriff lebt. Neben den Delfinen wurden für die Disney-Doku auch eine Familie Buckelwale, ein Tintenfisch und ein Tigerhai mit den hochauflösenden 4K-Kameras begleitet. Wir lernen: Die Meere bedecken den Großteil unseres Planeten, sind für Mensch wie Tier überlebensnotwendig – werden aber nach und nach durch unsere Hände zerstört, weil wir unseren Müll reinkippen und mehr Fische herausholen, als gesund ist. (filmstarts.de)

Do. 26. bis So. 29. Juli, täglich um 17.30 Uhr

Mo. 30. Juli bis Mi. 1. August, täglich um 15.30 Uhr

Preview

## **DON' T WORRY, WEGLAUFEN GEHT NICHT**

USA 2017, Farbe, 120 Min.,

Regie: Gus van Sant

Darsteller: Joaquin Phoenix, Jonah Hill, Rooney Mara, Jack Black, Mark Webber, Udo Kier

Wenn Ausnahme-Regisseur Gus van Sant die Biografie eines exzentrischen Cartoonisten erzählt, ist mehr zu erwarten als ein bieder bebildeter Wikipedia-Eintrag. John Callahan (Joaquin Phoenix) ist schon in jungen Jahren ein ziemlicher Säufer. Nach einem Autounfall findet er sich im Rollstuhl wieder. Der Schicksalsschlag steigert seinen Sinn für bösen Humor massiv. Und mündet in sarkastische Cartoons, die von den einen angefeindet und von den anderen gefeiert werden. Mit elegant verknüpften Rückblenden entwickelt van Sant das faszinierende Porträt eines Außenseiters, der auf den ersten Blick als selbstgefälliger Kotzbrocken durchgehen könnte. Van Sant blickt traditionell tiefer und kitzelt, wie so häufig, überraschende Sympathiewerte seiner schrägen Figuren heraus.

Wir zeigen Gus van Sants neuen Film in einer Preview vor dem Bundesstart am

Mi. 1. August um 19.15 Uhr

## **DIE TIGERENTENBANDE – Der Film**

Deutschland 2010, Farbe, Trickfilm, 65Min., FSK: o. A.

Regie: Irina Probst

Pünktlich zu Janoschs 80. Geburtstag kommt die Tigerentenbande ins Kino. Mit von der Partie sind Hannes Strohkopf, die Erfinderin Laika, die Mäuse Tütü und Schischi, der Hund Bergmann, außerdem Fahrradtaxi-Fahrer Schnuddel und natürlich die Tigerente.

Auf dem Schrottplatz herrscht große Aufregung. Die Kuhfladen-Alarmdusche gegen eindringende Bösewichte geht los. Und schon beginnt für die Freunde ein neues Abenteuer.

Im Film geraten Hannes Strohkopf und seine Tigerentenfreunde immer wieder in aufregende Situationen. Schätze müssen gefunden, die Tigerente aus den Fängen des Mäuse-Sheriffs gerettet, die Gringos im Seifenkistenrennen geschlagen und alte Indianer-Geister abgewehrt werden. Zu allem Überfluss gibt es Hannes eines Tages doppelt, ein anderes Mal ist er plötzlich unsichtbar. Eine Menge Aufregung in Oberfimmell!

Der Tigerentenfilm wurde aus fünf Episoden der bekannten KIKA-Fernsehserie zusammengesetzt.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahre

So. 29. Juli um 15.30 Uhr



### **EARLY MAN – Steinzeit bereit**

USA, GB, F 2018, 89 Min., FSK: o. A.

Regie: Nick Park

Angesiedelt in der Vorzeit, als urzeitliche Kreaturen und wollige Mammuts die Erde bevölkerten, erzählt EARLY MAN - STEINZEIT BEREIT, wie der gewitzte Steinzeitmensch Dug zusammen mit seinem Kumpel, dem prähistorischen Wildschwein Hognob, seinen Stamm dazu bringt, gemeinsam den Kampf gegen die überheblichen Bronzezeitmenschen aufzunehmen und sich mit seinen ganz eigenen Mitteln durchschlägt. EARLY MAN - STEINZEIT BEREIT ist die erste Regiearbeit des vierfachen Oscar-Gewinners Nick Park seit WALLACE & GROMIT: AUF DER JAGD NACH DEM RIESENKANINCHEN. Mit Unterstützung des Drehbuchautors Mark Burton (Shaun das Schaf – Der Film) entwickelt Park in EARLY MAN - STEINZEIT BEREIT erneut urkomische Figuren in einem einmaligen Setting.

„... die detailreich ausgestalteten, überaus stimmungsvoll beleuchteten Sets und die feinen Animationen bewegen sich jedoch abermals auf höchstem Knetfilm-Niveau und sorgen für ein visuell sehr ansprechendes Abenteuer.“ (programmokino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahre

So. 22. Juli um 15.30 Uhr

### **LILIANE SUSEWIND**

Deutschland 2017, Farbe, 101 Min., FSK: o. A.

Regie: Joachim Masannek nach den Kinderbüchern von Tanya Stewner

Darsteller: Malu Leicher, Christoph Maria Herbst, Tom Beck, Aylin Tezel, Meret Becker

Die elfjährige Liliane Susewind, genannt Lilli, hat eine außergewöhnliche Fähigkeit: Sie kann mit Tieren sprechen! Diese besondere Gabe hat Lilli bis jetzt allerdings immer nur in Schwierigkeiten gebracht. Als ein Stadtfest wegen ihrer Fähigkeiten komplett im Chaos versinkt, muss sie mit ihren Eltern Regina und Ferdinand und ihrem Hund Bonsai umziehen. In der neuen Stadt schwört Lilli, ihr Geheimnis für sich zu behalten. Doch dann macht ein gemeiner Tierdieb den städtischen Zoo, in dem Zoodirektorin „Oberst Essig“ mit dem gutmütigen Tierpfleger Toni arbeitet, unsicher – und Tonis berechnende Freundin, die aufgetakelte Vanessa, spielt ein falsches Spiel. Nur Lilli kann – unterstützt vom Nachbarsjungen Jess – helfen, Babyelefant Ronni und die anderen Tiere zu retten. Das Abenteuer kann beginnen...

Die weltberühmte Kinderbuchreihe LILIANE SUSEWIND von Tanya Stewner kommt jetzt mit viel Action und HipHop auf die große Leinwand.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Fr. 13. bis So. 15. Juli, täglich um 15.30 Uhr

### **SHERLOCK GNOMES**

USA 2018, Farbe, 87 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: John Stevenson

Nachdem der Streit zwischen den beiden Gartenzwerg-Familien Zinnoberrot und Blaublut endlich begraben werden konnte und Gnomeo seine Julia heiraten durfte, begeben sich die einstigen Rivalen gemeinsam nach London und leben dort friedlich Gartenzaun an Gartenzaun. Nichts kann das Zwergen-Idyll stören, so scheint es. Doch dann verschwinden plötzlich Gartenzwerge spurlos in der ganzen Stadt, was die heile Zwergen-Welt gehörig aus den Fugen geraten lässt. Die Lage ist knifflig, aber Gnomeo und Julia bekommen professionelle Unterstützung vom furchtlosen Beschützer der Gartenzwerge – kein Geringerer als der berühmte Meisterdetektiv Sherlock Gnomes. Gemeinsam mit ihm und seinem Assistenten Watson begeben sie sich auf ein bis in die Zipfelmützen spannendes Abenteuer mit der Mission: Rettet die Gartenzwerge!

„Rein technisch gelingt dem „Kung Fu Panda“-Regisseur John Stevenson ein glänzend animierter und unterhaltsamer Kinderfilm mit Krimihandlung und prominenten Sprecher\*innen...“ (programmokino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Fr. 6. bis So. 8. Juli, täglich um 15.30 Uhr

### **CANDELARIA – Ein kubanischer Sommer**

Kolumbien, Deutschland, Norwegen, Argentinien, Kuba 2017, Farbe, 88 Min., FSK: ab 6

Regie: Jhonny Hendrix Hinestroza

Darsteller: Alden Knight, Veronica Lynn, Manuel Viveros, Philipp Hochmair

Kuba in den 90ern: Das Land ist geprägt von Armut, Zigarren und Rum. Die 75jährige Candelaria und ihr ein Jahr älterer Mann Victor Hugo sind nur noch aus Bequemlichkeit zusammen, doch als sie eine Videokamera finden, verändert sich ihr Leben für immer und ihre Liebe entflammt ein zweites Mal.

„Es war einmal ein armes, alterndes Ehepaar in Kuba, dessen Liebe und Leidenschaft im Laufe der Zeit ziemlich eingerostet war. Der schicksalhafte Fund einer Videokamera bringt plötzlich völlig neuen Schwung in das Leben des Duos. Spontan werden kleine Filmchen gedreht. Prompt erwacht der Liebeszauber und

sorgt alsbald für „Wolke 9“-Gefühle, unmoralische Angebote inklusive. Mit ausgesprochen unaufgeregtem Tempo, fast minimalistisch und meditativ, zelebrieren zwei charismatisch sympathische Senioren, wie charmant das Medium Film für den dritten Frühling sorgen kann. Kubanisch für Fortgeschrittene. Nicht umsonst hört hier der Held von Havanna auf den hübschen Namen Victor Hugo!“ (programm kino.de)  
Do. 12. bis So. 15. Juli, täglich um 21.30 Uhr  
Mo. 16. bis Mi. 18. Juli, täglich um 19.30 Uhr

Cinespanol

**DER NOBELPREISTRÄGER – EL CIUDADANO ILUSTRE**

Argentinien/Spanien 2016, Farbe, 118 Min., OmU, FSK: ab 12

Regie: Gaston Duprat und Mariano Cohn

Darsteller: Oscar Martínez, Dady Brieva, Andrea Frigerio

Zum ersten Mal seit 40 Jahren kehrt der Literaturnobelpreisträger Daniel Mantovani in seinen Heimatort in der argentinischen Provinz zurück, um die Ehrenbürgerwürde anzunehmen. Doch was als nostalgische Reise an die Quelle seiner literarischen Inspiration beginnt, wird für den berühmten Autor bald zum allzu realen Höllentrip. Mantovani freut sich darauf, seine erste Liebe, die alten Freunde und Bekannten aus seiner Heimat wiederzusehen. So scheint dann zunächst auch alles perfekt. Doch Bewunderung und Stolz schlagen bald um in Neid und Missgunst, und als er von einer jugendlichen Dorfschönheit im Hotelzimmer aufgesucht wird, nimmt das Unheil unerbittlich seinen Lauf...

Eine der intelligentesten Komödien der letzten Jahre und eine wunderbare Persiflage auf unseren Kulturbetrieb! WILD TALES lässt grüßen.

Do. 26. bis So. 29. Juli, täglich um 19.15 Uhr